

quellen. – Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) richtet sich darauf ein, ihren Band „Die Enden der Erde und der vierte Kontinent auf mittelalterlichen Weltkarten“ in zeitlicher Nähe zum Amerika-Jubiläum 1992 auf den Markt zu bringen. – Zur etwa gleichen Zeit hofft Prof. G. Althoff (Gießen), das Manuskript des Bandes „Amicitiae“ (s. oben S. XIV) abschließen zu können. – Weitere Manuskripte sind eingereicht, doch ist über deren Schicksal noch nicht entschieden.

Hilfsmittel: Auf die fünfbändige Gratiankonkordanz, bearbeitet von T. Reuter und G. Silagi, die – obgleich erst kürzlich erschienen – in Rezensionen und Zuschriften eine spontane positive Resonanz ausgelöst hat, wird der von Herrn Hoffmann und Dr. R. Pokorny verfaßte Band 13 „Das Dekret des Bischofs Burchard von Worms“ erscheinen, der ein gänzlich neues Bild von der Entstehung und ersten Verbreitung des einflußreichsten kirchlichen Rechtsbuches vor Gratians Dekret entwirft.

Studien und Texte: Diese neu eingeführte Reihe, angegliedert an die Schriftenreihe, ist für Beiträge gedacht, die von ihrem Umfang her schlecht in das DA passen, jedoch einen normalen Band der Schriftenreihe nicht füllen. Zudem sollten sie thematisch abgeschlossen sein wie der erste Band von E. Tremp, Die Überlieferung der Vita Hludowici imperatoris des Astronomus, der im Erscheinen begriffen ist. In der zweiten Jahreshälfte 1991 dürfte greifbar sein: St. Beulertz, Das Verbot der Laieninvestitur im Investiturstreit.

Deutsches Archiv: Die im vorigen Band erhobene Klage über das stete Ansteigen der Publikationsflut und die Nöte, in die der Nachrichtenteil und die Redaktion des DA gerät (vgl. DA 46 S. XVIII), ließe sich fortsetzen. Zunächst soll versucht werden, ohne Einschränkungen und in bisheriger Weise die Arbeit fortzusetzen. Mit Einverständnis der Druckkostenzuschüsse gewährenden Deutschen Forschungsgemeinschaft wird das DA ab Heft 47/1 auf eine andere, besser lesbare Schrifttype umgestellt.

Bibliothek: Die Bibliothek, die den hohen Zugang von gut zweitausend Bänden halten konnte und der wiederum die Deutsche Forschungsgemeinschaft einen Zuschuß gewährte, hat dank der EDV-Wendigkeit des Bibliotheksleiters Dr. N. Martin ihr Serviceangebot erweitern können. Es erscheint halbjährlich eine Neuerwerbungsliste;